

Rudolf Maresch: Gespenster-Pädagogik

Beitrag aus Heft »2004/01: Lernräume der Zukunft?«

Wie alle Bindestrich-Disziplinen, die sich im Zuge neuzeitlicher Ausdifferenzierung neu gebildet und institutionell organisiert haben, hat es auch die Medien-Pädagogik schwer, sich im Kanon der Wissenschaften zu verorten und dort ihren legitimen Platz zu finden.

Unschlüssig, ob sie Menschen zum rechten Umgang mit Medien befähigen oder doch eher Auftragsforschung für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft betreiben, ob sie den Medienalltag kritisch begleiten oder nur empirisch beobachten, ob sie Eigenständigkeit demonstrieren oder dienende Funktionen für etablierte Fächer ausüben soll, pendelt das Fach zwischen wissenschaftlichem Anspruch und praktischer Ausrichtung, technischer Orientierung und pädagogischen Wunschfantasien hin und her.

(merz 2004-01, S. 46-51)